

Kids on Bikes in Saalfelden Leogang

Über Kühe, Kuchen und Bikes - Mountainbiken für Groß und Klein

Endlose Trails, unzählige Lifte als Aufstiegshilfen und ein atemberaubender Ausblick auf imposante Bergkulissen. Das alles bekommen Mountainbiker in Saalfelden Leogang All-Inklusive. Wer wie ich mit seiner Familie anreist, muss auch nicht auf gemeinsame Unternehmungen auf dem Bike verzichten. Im Gegenteil, im Herzen des SalzburgerLandes sind viele Biketouren für Kinder ohne Probleme zu bewältigen. Der Spaß kommt für die Kids in der Region jedenfalls nicht zu kurz.

„Schau dir den schönen See dort drüben an“, schreien Moritz und Nico vor Freude. Sie treten schneller in die Pedale ihrer Mountainbikes und flitzen Richtung Grießener See, der idyllisch im Tal eingebettet aus der Alm Landschaft heraus leuchtet. Die Kühe grasen auf der nahen gelegenen Wiese. Sie lassen sich durch unseren Wirbel nicht aus der Ruhe bringen, sind wahrscheinlich die Drahtesel schon gewohnt und sehen uns als willkommene Gäste an.

So auch die Familie Zehentner, die im Sommer die Seealm bewirtschaftet und schon mit hausgemachten Köstlichkeiten auf uns wartet. Etwas oberhalb des Sees gelegen, ist die Alm vom Radweg aus nicht zu übersehen. Auch wir machen uns langsam Richtung Gastgarten auf, um unsere leeren Energiespeicher wieder zu füllen.

Ein verlängertes Wochenende in den Alpen, ein wenig mit den Kindern die schöne Landschaft erkunden, Genussbiken und die gute, heimische Küche genießen. Das ist unser Plan für die nächsten drei Tage. Saalfelden Leogang könnte für unseren Kurztrip nicht besser geeignet sein. Die Angebote in dieser sportlichen Region bieten jede Menge Abwechslung. Auch fernab der Radwege gibt es für uns genug zu erleben und die Kulinarik lässt für uns keine Wünsche offen. Dazu warten viele Touren in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeiten auf uns. Gestern noch sind wir mit unseren Kids auf die Sinnlehenalm geradelt und haben einen wunderschönen Sonnenuntergang in den Leoganger Steinbergen genossen. Die schroffen Felswände haben im warmen Sonnenlicht zu uns auf die andere Talseite hinüber geleuchtet und uns ein einmaliges Naturschauspiel beschert.

Heute sind wir schon früh aufgebrochen. Die Motivation vom Vortag haben wir in unsere Biketaschen gepackt und sind von Leogang Richtung Hochfilzen geradelt. Der Weg zu unserer ersten Labestation führte uns stetig leicht bergauf, bis wir hier am schönen Grießener See angekommen sind. Jetzt sitzen wir im schönen Gastgarten der Seealm und lassen uns mit den regionalen Speisen der Hüttenwirtin verwöhnen. „Den Seezarella müsst ihr kosten“, rät sie uns, nachdem wir in der Sonne Platz genommen haben. Die Spezialität des Hauses ist ein Mozzarella aus eigener Produktion, von den eigenen Kühen auf der Alm. Die Kinder haben keinen Kopf für die kulinarischen Köstlichkeiten des Hauses, sondern machen die Hüpfburg vor der Alm unsicher. Für sie ist die Region ein einziger Abenteuerspielplatz, ganz ohne Playstation und I-Pad. Die Natur steht hier im Mittelpunkt und meine Kinder haben sichtlich Spaß daran.

**SalzburgerLand
Tourismus GmbH**
Wiener Bundesstraße 23
Postfach 1
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA

T +43 662 6688 0
F +43 662 6688 66

info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Michaela Obernosterer
Chefredaktion PR und
Contentmanagement

m.obernosterer@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 77
M +43 664 8066 8877

Gernot Hörwertner
Unternehmens-
kommunikation und
Contentmanagement

g.hoerwertner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 75
M +43 664 8066 8875

Sabrina Gangl, BA
PR- und
Contentmanagement

s.gangl@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 76

Nach einem Stück selbstgemachten Kuchen geht es für uns auch schon wieder mit dem Bike weiter. Wir haben noch viel vor. Die Runde, die wir heute in Angriff nehmen ist mit 30 Kilometern und rund 600 Höhenmetern auf jeden Fall tagesfüllend. Von der Seealm radeln wir weiter bergauf Richtung Griesener Alm, die gut 400 Höhenmeter weiter oben mitten in den Pinzgauer Grasbergen in einer sanften Weidenlandschaft eingebettet ist.

Wir starten unseren Anstieg gemütlich auf der Forststraße, die uns zunächst durch einen dichten Wald leitet. Immer wieder machen wir eine kurze Pause und genießen die Aussicht. Vom Hochkönig, über das Steinerne Meer bis hin zum Wilden Kaiser reicht das Panorama von hier oben. Wir haben noch rund 100 Höhenmeter vor uns und treten langsam wieder in die Pedale. Der Tag neigt sich langsam dem Ende zu und im Westen wandert die Sonne immer weiter Richtung Horizont. Wir sind zwischenzeitlich am höchsten Punkt der Tour angekommen und radeln, nach einem kräftigen Schluck Quellwasser, weiter Richtung Griesener Alm. Neben der Alm befindet sich eine kleine Kapelle, bei der wir die letzte große Rast des Tages einlegen.

Genau so stelle ich mir Genussbiken mit der Familie vor: Fernab vom Alltag die Idylle und inmitten der atemberaubenden Bergkulisse den Moment genießen. Ich könnte ja noch länger hier oben verweilen, doch für Nico und Moritz wird es Zeit, ins Hotel zu kommen. Morgen ist ja auch noch ein Tag. Nach der kurzen Rast geht es über eine ausgedehnte Schleife wieder zurück nach Leogang. Wir lassen die Räder bergab rollen und spüren die frische Bergluft in unseren Gesichtern. Einfach herrlich. Spätestens jetzt hat das Bikefieber die beiden gepackt und ich bin mir jetzt schon sicher, dass wir nicht zum letzten Mal hier unter den Wänden der Leoganger Steinberge unsere Bikerunden ziehen werden.

Die beiden Jungs von Autor Heiko Mandl sind begeistert:

Nico (9): Leogang ist echt cool. Die Biketouren machen wirklich Spaß, nächstes Jahr möchte ich den Bikepark ausprobieren.

Moritz (10): Der Kuchen auf der Seealm und die Kühe am Berg, das waren meine schönsten Erlebnisse auf der Tour.

Weitere Informationen: www.salzburgerland.com , www.saalfelden-leogang.com